Echos

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **35 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für die zweite Aufgabe wurde zu einer Arbeitssitzung im Rahmen der Generalversammlung der SVD am 1./2. Juni 1958 in Zürich eingeladen. Drei Referate wurden gehalten über:

1. Die Erweiterung der Dokumentationsstelle zum Werkarchiv von O. Merz, Georg Fischer AG., Schaffhausen.
2. Wie wähle ich die Akten für das Werkarchiv aus von Dr. B. Meyer, Staatsarchiv, Frauenfeld.
3. Jubiläumsschrift und Werkarchiv von Prof. Dr. K. Schib, Schaffhausen.

An Sachfragen sind noch offen geblieben:

a) Werkarchive und Technisches Museum Winterthur.
b) Werkarchive und Handelskammern.
c) Publikationen.

Diese Sachfragen werden in einer nächsten Sitzung im 1959 behandelt.

ECHOS

DIE 20. GENERALVERSAMMLUNG DER SVD, VOM 23./25. MAI 1959 IN SITTEN

Mit dieser Jahresversammlung wurde in einfachem Rahmen das 20 jährige Bestehen der SVD gefeiert. Als Tagungsort war Sitten gewählt worden, um den Mitgliedern mit dem sonnigen Wallis, der charakteristischen, von den Schlössern Valère und Tourbillon dominierten Stadt und der markanten, typischen Talschaft etwas Besonderes zu bieten.

Samstag, den 23. Mai, besammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, soweit sie nicht über Lausanne dem Wallis zustrebten, in Bern zur Fahrt über den Lötschberg nach Sitten. Dort trafen sich um 20 Uhr die Mitglieder und Gäste im Hotel de la Paix zum gemeinsamen Nachtessen. Leider war unser Präsident an der Fahrt nach dem Wallis verhindert, so daß für den Abend Herr Dir. Dr. P. Bourgeois das Präsidium übernehmen mußte. In seiner kurzen Begrüßung konnte er Vertreter der Kantonsregierung und der Gemeinde sowie der Lokalpresse willkommen heißen. Einen ganz besonderen Genuß boten die Darbietungen des bekannten Chores «La Chanson valaisanne»; seine Sänger und Sängerinnen, in ihre schmucken Trachten gekleidet, trugen unter der Leitung von G. Haenni Volksweisen vor, die freudigen Beifall fanden.

Ausnahmsweise war die Generalversammlung auf den Sonntag Vormittag angesetzt, um den Nachmittag für einen Ausflug frei zu halten. Vor der Versammlung hielt der Vorstand noch eine Sitzung ab. Die Generalversammlung stand unter der Leitung des in der Vorstandssitzung neu zum Vizepräsidenten er-

nannten Dipl. Ing. Otto Merz (Georg Fischer AG. Schaffhausen). Da nur die statutarischen Geschäfte zur Beratung standen, war die Traktandenliste rasch erledigt. Nachher berichtete unser Ehrenmitglied Ernst Mathys in einer kleinen Plauderei über «Heiteres und Besinnliches aus dem Werden der SVD». Den Schluß des geschäftlichen Teils bildete eine Betrachtung von Hans Baer über «Standortsbestimmung und Zukunftsaussichten der Dokumentation».

In froher Stimmung bestieg um 12 Uhr die Gesellschaft die gelben Postwagen, die uns nach dem 370 m höher gelegenen Granois brachten. Hier gab es, für die große Mehrzahl der Teilnehmenden wohl zum erstenmal, im Freien eine echte schmackhafte Raclette mit Fendant, die allgemein mundete. Eine Rundfahrt über Crans, Montana, Siders und zurück nach Sitten sollte uns die berühmte Aussicht von der Sonnenterrasse Montana in die Walliser Hochalpen vermitteln. Aber das Wetter besann sich anders und stellte auf «naß» um, als wollte es uns zwischenhinein schnell dokumentieren, daß es auch im Wallis regnerisch sein kann. Immerhin, als wir abends nach Sitten zurückkehrten und uns auf der Majorie zu dem von den Behörden in freier Luft offerierten Ehrentrunk und zu einer aufschlußreichen historischen Plauderei von Prof. Dubois einfanden, wölbte sich wieder heller Himmel über uns.

Am Montag folgten wir der Einladung der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft zur Besichtigung der Werkanlagen in Chippis. In Siders nahm uns die Werkeisenbahn der AIAG in Empfang und dampfte uns per Sonderzug in das Werk. Nach einer kurzen Orientierung durch die Direktion begann die Besichtigung der ausgedehnten Anlagen dieses Betriebes. Die Größe der Anlagen und die Einrichtungen, inbegriffen die verschiedenen Kraftwerke zur Stromlieferung, die hier im Verlaufe von 50 Jahren erstanden, überraschten. Die Schmelzerei, Walz- und Preßwerk sowie die unter Verwendung von Lochkarten für die Steuerung voll automatisierte Beschickungs- und Mischanlage für die Herstellung der Kohle-Elektroden vermittelten eindrückliche Bilder. Zum Abschluß des Besuches offerierte die Werkleitung im Wohlfahrtshaus ein gediegenes Mittagessen. Im Frühnachmittag brachte uns die Werkbahn wieder nach Siders zurück, um uns für die Rückfahrt über Lausanne ihrer größern, elektrischen Schwester anzuvertrauen.

E.R.

VARIA

Stellenausschreibungen — Offres de Place

1. *Gesucht: Bibliotheksassistent* evtl. *Bibliothekssekretär*

Erfordernisse: Abgeschlossene Mittelschulbildung, gründliche Kenntnisse einer zweiten Amtssprache, gute Kenntnisse einer weitern Fremdsprache; erwünscht: bibliothekarische Fachausbildung.

Grundbezüge: 8790—13 100 ev. 10 570—15 340 Franken. Zur Zeit 3,5% Teuerungszulage, Ortszuschlag und gesetzliche Familienzulagen. Pensionskasse.

Anmeldestelle: Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern, Hallwylstraße 15.